

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Im Leben und im Tod mit dem Meer verbunden

Zum 70. Todestag von Poppe Folkerts

Service, Tipps und Termine

→ 4

Gartenstadt weiter Thema

→ 3

„Ganja“ holt achten Turnier-Titel

Die Ausrichter ziehen damit an den „Goldenen Füßen“ vorbei und sind alleiniger Titelmeister

Zum achten Mal holte sich Ausrichter „Ganja 04“ den Wanderpokal des Fußball-Winterturniers und zog damit endgültig an den „Goldenen Füßen“, siebenmaliger Sieger, vorbei.

Im Finale verwies „Ganja“ das Team „Bibi Amici“ mit einem klaren 3:0 auf den zweiten Platz. Im Spiel um den dritten Platz sicherte sich das „Ultimate Team“, das im Halbfinale im Neunmeter-schießen gegen den späteren Sieger ausschied, einen Pokal gegen die Überraschungsmannschaft „Die Ollen“. Nur einen Gegentreffer musste der Torhüter des Siegerteams, Dirk Schoon, hinnehmen und holte sich die Auszeichnung des Besten Torhüters. Die Torjägerkanone ging an den 15-jährigen Lasse Kühn von den „Surf Café Kickers 2.0“ mit sechs Treffern. Auf der Siegerehrung kam es zur Versteigerung eines signierten BVB-Trikots und -Balls, welche nochmals 600 Euro Spenden generierte.

Auf der gut besuchten Tur-



Stehen jetzt auf Platz eins der ewigen Sieherrangliste des Winterturniers: „Ganja 04“ mit Familienanhang.

FOTO: PRIVAT

nierfeier im „Columbus“ richtete der Dank sich insbesondere an die Spielerfrauen und -freundinnen des Ausrichters „Ganja“, die auch im nächsten Jahr die Organisation und Ausrichtung übernehmen

werden.

Vor einer stets ausgefüllten Tribüne gewannen bei den Junioren „Die Silbernen Füße“ und der „1. FC Lappen“ die ersten Plätze und wurden während der Siegerehrung

gemeinsam mit ihren Kontrahenten vom Geschäftsführer des BVB, Carsten Cramer, zum Bundesligaspiel von Borussia Dortmund eingeladen. Verliehen wurden die Pokale von BVB-Stadions-

precher Norbert „Bobby“ Dickel und Klaus Schlüter vom Concordia Versicherungsbüro, der einen Zuschuss von jeweils 200 Euro für die Mannschaften zusagte..

bos

Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Kippen bergen giftigen Sprengstoff

Die Umwelt ist ein einziger großer Aschenbecher, mal so ganz platt gesagt. Wohl die wenigsten Zigarettenkippen landen nach Gebrauch im Müll. Sie gelten als hochgiftig. Die Bürgerinitiative „Kurve“ verteilt beim Anbaden Taschenaschenbecher.



12. Jahrgang / Nummer 1

Freitag, 3. Januar 2020

Den neuesten He! Norderney Kurier

online immer dabei haben

Werbeschild in Flammen

Passanten löschen

An einer Gaststätte im Gewerbegebiet brannte ein Werbeschild. Passanten hatten bereits einen Pulverlöscher eingesetzt. Die Feuerwehr löste sie ab und konnte ihren Einsatz beenden.

POKERFACES ERMITTELN WINTERMEISTER



Sonabend letzter Woche spielten 29 Mitglieder des Pokervereins „Ney's Pokerfaces“ um den Titel des Wintermeisters. Das Turnier, das im Künstlerhaus ausgetragen wurde, startete an vier Tischen, von denen

sich nach und nach neun Spieler für den Final Table qualifizierten. Nach insgesamt achteinhalb Stunden Spielzeit stand der Sieger, der Wintermeister 2019 fest: Matthias Bethke (roter Pulli) gewann im sogenannten

Heads up gegen den amtierenden Sommermeister Capek Akbulut. Dritter wurde Brian Müller. Das Foto zeigt die Spieler am Final Table in guter Stimmung.

FOTO: PRIVAT

Anzeige

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney
☎ 0 49 32/99 19 68-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen ☎ 99 19 68-0
Redaktion ☎ 99 19 68-1
Fax ☎ 99 19 68-5
E-Mail norderney@skn.info

Hochwasser (ohne Gewähr)

Sa. 4. Jan.:	04.59 Uhr	17.49 Uhr
So. 5. Jan.:	06.01 Uhr	18.49 Uhr
Mo. 6. Jan.:	19.48 Uhr	07.07 Uhr

Di. 7. Jan.:	20.46 Uhr	08.09 Uhr
Mi. 8. Jan.:	21.40 Uhr	09.06 Uhr
Do. 9. Jan.:	22.30 Uhr	10.02 Uhr
Fr. 10. Jan.:	23.18 Uhr	10.55 Uhr

DIE RAUE SEE SPÜLT WIEDER MEHR KUNSTSTOFFFUNDE AN DIE NORDERNEYER KÜSTEN



Wahrscheinlich liegt es an der konstant rauhen See, dass der Eindruck entsteht, es werde wieder mehr Plastik an den Norderneyer Nord- und Weststrand gespült als gewöhnlich. Die aufgestellten Strandboxen jedenfalls sind permanent gefüllt und man erkennt neben „Gesternetzen“ und Flaschen auch allerhand Bekanntes aus den versunkenen Containern der „MS Zoe“, die nicht geborgen werden konnten. Aufmerksame Strandgänger helfen bei der mühsamen Reinigung, indem sie Plastikfundstücke in die Kleincontainer entsorgen.

FOTOS: NOUN

Beilagen
Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny; Netto; Rossmann, KiK und Ernstings family.
Wir bitten um Beachtung.

Impressum
Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Geschäftsführung: Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse
Redaktion: Heidi Janssen, Sven Bohde
Anzeigen: Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



Nachhaltigkeit im Alltag

Für wissbegierige Kinder: Mit Kornrad Kornweibe durch den Nationalpark – Heute: Nachhaltigkeit

Aber was bedeutet das überhaupt? Was ist Nachhaltigkeit und warum ist sie so wichtig?

He liebe Kinder! Seid ihr gut im neuen Jahr angekommen? Habt ihr euch vielleicht sogar ein paar Vorsätze überlegt? Ich habe gehört, dass viele Erwachsene das am Anfang eines neuen Jahres machen, wenn sie sich eine Veränderung in ihrem Leben wünschen. Oft sind das Dinge wie mehr Sport machen oder sich gesünder ernähren. Doch in den letzten Jahren hörte man auch öfter von Leuten, die „nachhaltiger“ leben wollen.

Erfunden wurde das Wort „Nachhaltigkeit“ von Forstleuten im 18. Jahrhundert. Für sie bedeutete es, dass sie nicht mehr Bäume in einem Wald fällen dürfen, als nachwachsen können. Heutzutage wird das Wort „Nachhaltigkeit“ nicht mehr nur auf den Forstbetrieb, sondern auf alle denkbaren Handlungen der Menschen bezogen. Wenn man nachhaltig handelt, handelt man verträglich für die Umwelt



Ein Siegel zeigt, ob nachhaltig gefischt wurde.

ARCHIVFOTO

und die anderen Menschen. So ist es zum Beispiel nachhaltig, wenn ein Fischer nur eine geringe Anzahl einer bestimmten Fischart

fängt, damit diese nicht ausstirbt. Dieser nachhaltig gefangene Fisch wird dann mit einem „MSC“-Zeichen gekennzeichnet, damit ihr im Supermarkt den nachhaltigen Fisch leicht erkennen könnt. Wenn ihr diesen Fisch kauft, habt ihr nachhaltig gehandelt. Aber natürlich ist das nicht die einzige Möglichkeit, seinen Alltag nachhaltiger zu gestalten. Einer der wichtigsten Punkte wäre auf jeden Fall, dass man weniger Plastik benutzt. Plastiktüten beispielsweise, können ganz einfach gegen Stofftaschen ausgetauscht werden, die man dann immer wieder verwendet. Wenn ihr einkaufen geht, könnt ihr darauf achten, weniger Produkte zu kaufen, die in Plastik eingepackt sind. Auf Plastikflaschen kann man verzichten, indem man sich einfach eine wiederverwendbare Flasche kauft. Die sehen nicht nur cool aus, sondern sind auch noch sehr umweltschonend!

viele andere Möglichkeiten, wie man seinen Alltag nachhaltiger gestalten kann. Habt ihr vielleicht noch weitere Ideen? Wie setzt ihr Nachhaltigkeit in eurem Alltag um?

Bis nächste Woche, euer Kornrad!

Wer mehr über den Nationalpark und das Wattwelden sowie über Naturphänomene oder die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zu den WattWelten am Hafen begeben. Im Besucherzentrum ist alles anschaulich erklärt, und die Fachleute dort können euch viele



weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweibe trifft ihr in dem Besucherzentrum wieder. Kornrad Kornweibe hat übrigens schon die Frage für kommende Woche für euch parat, wie ihr in der Sprechblase seht.



Norderney aus der Luft

Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2001

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm

ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

☞ Sonntag

29. Dezember DGzRS am Weststrand



AKTION Seenotretter stellen sich vor.

☞ Montag

30. Dezember Mitsing-Konzert im „Columbus“



AKTION Kris Valentine lud zum zweiten Konzert ein.

☞ Dienstag

31. Dezember Silvester im Conversationshaus



PARTY Gute Stimmung mit Livemusik und DJ.

☞ Mittwoch

1. Januar Anbaden am Weststrand



TOURISMUS Selbst bei Schmuddelwetter voller Strand

Gartenstadt für BI weiter Thema

Kellerräume unter einem der Häuser für alle Eigentümer?

Für fragwürdig hält die Bürgerinitiative Lebenswerte Insel Norderney nach wie vor einige Punkte, was die Pläne mit der „Gartenstadt“ angeht.

„Wir wollen, dass der städtebauliche Vertrag eingehalten wird“, sind die Mitglieder der BI einig. Dazu gehört für sie, für Insulaner bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, so, wie es im Konzept des „Norderneyer Einheimischen Modells“ und auf der Homepage der Bauherren Klaus Bergmeyer und Winfried Schwerdt (B & S GmbH) zu lesen ist.

Kirsten Extra: „Auf der Informationsveranstaltung hieß es auf Nachfrage, dass keine Wohnung unter 600.000 Euro kosten wird.“ Eine Summe, die nach Ansicht der BI-Mitglieder kaum von jungen, normal situierten und arbeitenden Familien – mit Kindern – der Insel zu berappen sind. Die BI habe von Anfang an bezweifelt, dass das Projekt für junge Familien tauglich und den Slogan nur als „Alibi“ gesehen. Stück für Stück würde jetzt die Wahrheit zutage treten.

Weiterer Kritikpunkt der Aktiven: „Aus einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Gartenstadt wurden vier unabhängige Bauanträge“, sagt Barbara Judel. Darunter befände sich nach deren Kenntnissen ein Gebäude, das nicht nur einem Investor überlassen, sondern zum Teil unterkellert werden soll. Das ist laut Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 60 VE „Gartenstadt“ vom 24. August 2018 nicht zulässig. „Die Kellerräume unter diesem Haus sollen für alle anderen Wohneinheiten zur Verfügung stehen“, sagt Judel. Die BI hält für fragwürdig, dass unter



Statt grüner Idylle blicken die Nachbarn der Gartenstadt auf plangeschobenen Sand.

FOTO: DIERCKS

einem Haus eines anderen Bauherren oder Investors Kellerräume für alle anderen Gebäude entstehen können. Sie fragt sich, ob das überhaupt rechtens ist für insgesamt vier verschiedene Gebäude in unterschiedlichen Besitzverhältnissen, und hat bereits in ihren Stellungnahmen darauf hingewiesen sowie um Antwort gebeten. „Bis heute haben wir keine Reaktion darauf“, sagt Judel. „Bedeutet das, dass die Eigentümer der umliegenden Häuser sich ‚ihre‘ Kellerräume im benachbarten Haus des Investors dazumieten müssten?“, fragt sich die BI. Außerdem grübelt sie: „Wenn der Vorhabenträger doch so viele Norderneyer Interessenten hat, wie er immer betonte, warum möchte er dann mehr als ein Drittel seiner Wohneinheiten an einen anderen Investor abgeben? Wird die Gartenstadt eine zweite Kapitänshäuser-Siedlung?“

Der städtebauliche und der Durchführungsvertrag

liegt der Initiative nicht vor (Letzterer ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt; Anm. d. Red.). „Aus Datenschutzgründen, wurde uns gesagt“, sagt Judel. In einer Vorlage zum städtebaulichen Vertrag aus dem Jahr 2018, die im Internet einsehbar ist, steht: „Bei Dauerwohnungen handelt es sich gemäß der allgemeinen Verwaltungsrechtsprechung um eine in sich abgeschlossene Wohnung, ... zur dauerhaften Befriedigung eigener Wohnbedürfnisse ‚in den eigenen vier Wänden‘ von Ortsansässigen als Eigentümer oder Mieter mit Erst- oder Hauptwohnsitz am Gemeindeort gekennzeichnet ist.“ Darauf pochen die Mitglieder der BI. Vor allem, weil ihrer Kenntnis nach der Vorhabenträger, die Wohnungen, die er nicht verkaufen kann, doch vermieten darf. Was für die Baugesegner angesichts des hohen Kaufpreises und dem Inselziel weniger Fe-

rienwohnungen und mehr bezahlbaren Wohnraum für Insulaner (Wohnraumschutzgesetz) an Bedeutung gewinnen könnte.

„Da wir aus der Bevölkerung immer wieder angesprochen werden, wie weit denn die ‚Gartenstadt‘ sei, möchten wir die Öffentlichkeit über den Stand beziehungsweise das Prozedere informieren“, heißt es von der Bürgerinitiative. „Es liegt noch keine Baugenehmigung vor. Auf verschiedene Schreiben, die wir an den Landkreis Aurich geschickt und in denen wir um Stellungnahme gebeten haben, ist bisher keine Reaktion erfolgt. Für uns ist das sehr befremdlich.“ Ihr Wunsch: Offene Karten! Dann gäbe es ihrer Ansicht nach weniger Gerüchte und Spekulationen zu dem Projekt und stellt die Frage: „Ist es normal, dass Bürger, die sich für eine Sache engagieren, keine Antworten auf ihre Fragen erhalten?“ **BD**

Sportschützen vor dem Fest aktiv

Pokale sind in den Klassen bereits zu Nikolaus ausgeschossen worden

Der Schießsportverein (SSV) bietet auch in der Vorweihnachtszeit öffentliche Aktivitäten wie das „Schießen für Gäste“ und vereinsinterne Veranstaltungen.

Bei reger Beteiligung traf sich laut Mitteilung von Pressewartin Anke Schenk die Jugend des SSV im Schützenhaus, um den begehrten Nikolauspokal in ihrer Klasse auszuschießen. „Jeder durfte mit dem Luftgewehr, dem Bogen und der Armbrust schießen. Die Ergebnisse wurden dann ausgerechnet und anschließend beim gemeinsamen Essen im Restaurant Old Schmuggler wurde der Wanderpokal an den Sie-



Christa Wessels mit Pokalsiegerin Petra Lehwald (li.).

FOTO: PRIVAT

ger Finn Saathoff überreicht.“ Die Erwachsenen trafen sich im geschmückten Schützenhaus, um gemeinsam einen schönen Abend bei Essen, Wichteln, Kno-

beln und Schießen zu begehen. Um den Nikolauspokal zu erringen, mussten fünf Schuss mit dem Luftgewehr abgegeben werden. Um den Sieger zu ermitteln, hatten

sich die Organisatoren erneut einen besonderen Modus ausgedacht. In diesem Jahr erzielte Petra Lehwald dabei das beste Ergebnis.

BD



Schnelle Hilfe

Polizei ☎ 110
 Feuerwehr ☎ 112
 Notarzt und Rettungsdienst ☎ 112
 Krankentransporte ☎ 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
 ☎ 116117

Samstag, 4. Jan., 8 Uhr bis Sonntag, 5. Jan., 8 Uhr:

Wolfgang Götze, Moltkestraße 8, Telefon 04932/2388

Sonntag, 5. Jan., 8 Uhr bis Montag, 6. Jan., 8 Uhr:

MVZ Norderney, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
 Björn Carstens ☎ 04932/991077
 Dres. Hans-Günter Willms /

Apotheke

Freitag, 3. Januar, 8 Uhr bis Freitag, 10. Januar, 8 Uhr:
 Rathaus-Apotheke, Friedrichstraße 12, Telefon 04932/588

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, ☎ 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7 ☎ 04932/92980 und 110
Bundespolizei, ☎ 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, ☎ 04941/973222
Frauenhaus Aurich, ☎ 04941/62847
Frauenhaus Emden, ☎ 04921/43900
Elterntelefon, ☎ 0800/1110550
Kinder- und Jugendtelefon, ☎ 0800/1110333
Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111
Giftnotruf, ☎ 0551/19240
Sperr-Notruf (Bank, EC- und KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.), Lippestraße 9-11, ☎ 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, ☎ 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6, ☎ 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25, ☎ 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11, ☎ 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8, ☎ 04932/82218

*) Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

4. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Täglich ab 10 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

18.30 Uhr: Eucharistiefeier: Eucharistiefeier (Hochfest Erscheinung des Herrn) im Rahmen des Angebotes der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus. In der Kirche „Stella Maris“ (Goebenstr. 1).

19 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Der Junge muss an die frische Luft“ nach einem Buch von H.P. Kerkeling.

21 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Der geheime Roman des Monsieur Pick“.

5. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 10 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

10 Uhr: Eucharistiefeier: Eucharistiefeier (Hochfest Erscheinung des Herrn) im Rahmen des Angebotes der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus. Mit den Sternsängern. In der Kirche „Stella Maris“ (Goebenstr. 1).

20 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Der geheime Roman des Monsieur Pick“.

6. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 10 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

18.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Führung: Hl. Drei Könige. Die Eucharistiefeier ist das Hochfest Erscheinung des Herrn im Rahmen des Angebotes der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus. In der Kirche „Stella Maris“ in der Goebenstr. 1).

7. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 10 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

11 Uhr: Watt Welten Intensiv: Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Anmeldung in den Watt Welten oder unter 04932/2001.

14.30 Uhr: Watt für Alle - eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren: Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren. Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Gemeinsam mit dem Team der Watt Welten schauen, wie die Wattbewohner die kalte Jahreszeit verbringen. Anmeldung in den Watt Welten oder unter 04932/2001.

16.45 Uhr: Faszination Nacht: Naturphänomene erzählt und erklärt. Am Abend kann der Strand von einer neuen Seite erlebt werden. Treffpunkt bei Cornelius (Nordbad, Fahrrad-Parkplatz).

8. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 10 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

10.30 Uhr: Strandtrolche: Für die Strandtrolche gibt es auch drinnen viel zu erleben: Begegnungen mit lebendigen Meeresbewohnern, Rätsel, Spiele und Interessantes zu Strandfunden. Informationen in den Watt Welten oder unter 04932/2001.

14.30 Uhr: Promenadenspazierringang: Während eines Spaziergangs über die Promenade Wissenswertes über die Entstehung der Insel und die Natur des Wattenmeeres erfahren. Gedichte und Geschichten

über das Meer führen in die stimmungsvolle Welt dieses unvergesslichen Naturraumes. Start ist vom Fahrradparkplatz am Januskopf. Anmeldung in den WattWelten oder per Telefon 04932/2001.

20 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Fishermans Friend. Hund?“

9. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 10 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

13 Uhr: Vögel im Wattenmeer: Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Wir folgen dem Deich an der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder und schauen uns je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel an. Ferngläser und ein Spektiv werden mitgebracht, falls vorhanden bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Anmeldung und Information unter 04932/2001.

19.30 Uhr: Gestaltung mit Handlettering: Schrift interessant in Szene setzen und kreativ gestalten. Mit Farbe, Schattierungen, Verläufen, 3D-Optik u.v.m.. Ab 10 Jahre. Anmeldung bei: Sabine Ehrenberg, Tel.: 0173/7553965. Gern als SMS. Weitere Infos:www.blickwerte.de Kosten: 24,50 Euro (inklusive Materialien). Ort: Bibliothek

10. Januar
 Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 10 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

11 Uhr: Aquarienführung mit Fütterung: Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen. In den Watt Welten.

20 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Und wer nimmt den

Öffnungszeiten

Atelier in der Schmiede: Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, feiertags geschlossen, ☎04932/81932.

Badehaus: Das bade:haus ist täglich von 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr geöffnet. Am Kurplatz 3, ☎ 04932/891-400.

Bademuseum: Das Bademuseum ist mittwochs und samstags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Einlassschluss ist um 16.30 Uhr. In formationen über Führungen gibt es bei der Touristinformation und am Bademuseum. ☎ 04932/840725.

Besucherzentrum Watt-Welten: täglich von 10 bis 17 Uhr, montags Ruhetag, Am Hafen 1, ☎ 04932/2001.

Bibliothek: Die Bibliothek ist von montags bis samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Außerdem am Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr. Im Conversationshaus ☎ 04932/891296.

Inselkirche: Mo. bis Do. und Sa. 8 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr, Kirchstraße, ☎ 04932/927210.

Kirche Stella Maris: Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr, Goebenstraße 2, ☎ 04932/456.

Kirche St. Ludgerus: Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr, Friedrichstraße 22, ☎ 04932/456.

Rathaus: Das Rathaus ist von montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Außerdem am Dienstag und am Donnerstag von 15 bis 16 Uhr. Am Kurplatz 3, ☎ 04932/9200.

Spielpark Kap Hoorn: wetterunabhängig, täglich ab 10 Uhr, Mühlenstraße.

Tourist-Information: Montag bis Samstag von 10 bis 13 Uhr im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, ☎ 04932/891-900.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Kino im Conversationshaus

Sonnabend, 4. Januar:

19 Uhr: „Der Junge muss an die frische Luft.“ Nach einem Buch von H.P. Kerkeling.

21 Uhr: „Der geheime Roman des Monsieur Pick“. Wer Bücher mag, wird diesen Film lieben. Ein herrliches Verwirrspiel in der Welt der Bibliotheken.

Sonntag, 5. Januar:
20 Uhr: „Der geheime Roman des Monsieur Pick“.

Mittwoch, 8. Januar:
20 Uhr: „Fishermans Friend“. Zehn singende Männer aus einem Fischerdorf in Cornwall werden vom Musikproduzenten Danny (Daniel Mays) besucht, der sie für einen Plattenvertrag bei Universal gewinnen möchte.

Freitag, 10. Januar:
20 Uhr: „Und wer nimmt den Hund?“ Nach über 20 Jahren Beziehung geht der Ehe zwischen Doris und Georg langsam aber sicher die Luft aus. Schließlich lässt sich Georg sogar auf eine Affäre mit der wesentlich jüngeren Doktorandin Laura ein. Damit steht die bröckelnde Ehe vor ihrem Ende.



Meeresleuchten: Es ist ein außergewöhnliches Erlebnis. Sanftes Kerzenlicht erstrahlt den Raum. Relaxe Live-Klänge treffen türkisfarbene Wasserschwingungen. Wärme breitet sich aus und entspannt Körper und Seele. Das bade:haus strahlt in einer magischen Aura - das Meer beginnt zu leuchten.

Beim Meeresleuchten im bade:haus norderney, dem größten Thalassohaus Europas, erwartet die Besucher ein besonders sinnliches Erlebnis. Bei Livemusik und Kerzenschein haben Besucher die Möglichkeit, die wohltuende Kraft des Meeres in allen Formen zu genießen.

Auf jeden Gast warten außergewöhnliche Saunaaufgüsse sowie eine Überraschungsanwendung wie zum Beispiel ein Schlickpeeling im Schlammbad oder eine Honiganwendung im Dampfbad.

Begrüßt wird der Besucher mit einem Glas Sekt oder Orangensaft. Zwischen Bädern und Saunagängen werden Köstlichkeiten wie frisches Obst, Norderneyer Schinken oder Meersalzsokolade gereicht.

FOTO: PIXABAY



Nur zusammen ist die Kälte auszuhalten. Diese Hula-Gruppe stürzt sich in die eisigen Fluten der Nordsee.

FOTOS: DIERCKS (5)

Tolle Stimmung zum Jahreswechsel



Die DLRG zeigt heiße Sohle bei niedrigen Temperaturen.



Pink steht ja nicht jedem, aber wer es tragen kann...



...sagen sich auch diese beiden Flamingos.



Die kalten Hände konnte man am Punschglas wärmen: der Winterzauber.



Hier gab es auch etwas fürs Herz.

FOTO: NOUN

Im Leben und im Tod verbunden mit dem Meer

Im Gedenken an den 70. Todestag des See- und Landschaftsmalers Poppe Folkerts

In den frühen Morgenstunden des letzten Tages des Jahres 1949 verstarb im Alter von 74 Jahren nach kurzer Krankheit der berühmte See- und Landschaftsmaler Poppe Folkerts in seinem Malerturm am Weststrand auf der Insel Norderney. Heidi Daniel erzählt.

Eine vitale bodenverwachsene Persönlichkeit von seltener Spannkraft, den das Erleben der Schönheit seiner Heimat zum malerischen Gestalter voll Eigenart entfaltete, war von uns gegangen. Seine Bilder wuchsen in ihrem Allgemeingültigen, ihrem Urlebendigen weit über den eigenen Heimatbezirk hinaus und sprechen jeden an, der im Wogen des Meeres einen Hauch des Ewigen spürt.

Poppe Folkerts gilt als einer der markantesten impressionistischen Vertreter der ostfriesischen Künsterschaft. Seine Werke sind in alle Welt gegangen, bis ins hohe Alter war ihm eine unbändige Schaffenskraft eigen.

Sein geniales Talent zur Perfektion gebracht haben namhafte Professoren der Kunstakademien in Düsseldorf, Berlin, Danzig, Königsberg, Kiel und Paris. Es folgten Studienjahre mit der Kaiserlichen Flotte auf die Ostsee, durch die Biskaya und entlang aller Küsten des sonnigen Mittelmeeres.

Der Rhein, die Ems, Ostfriesland und Holland mit seinen Kanälen, Dörfern und Städten waren Ziele und Aufenthalte seiner Bootsreisen mit dem eigenen Schiff und wurden stimmungsvolle Motive auf zahlreichen Gemälden, aus all diesen Quellen formte sich ein hohes Künstlertum.

Seine größte Leidenschaft aber waren Norderney und seine Nordsee. Die geblähten Segel seiner Tjalken, Schaluppen, Briggs und Schoner, seiner Brecher und die darin steuernden Schiffer am Ruder offenbaren uns Kräfte und Uргewalten auf einer Lein-



Der Künstler, die Schiffe und das Meer. Poppe Folkerts war untrennbar mit der Nordsee verbunden.

ARCHIVFOTOS

wand, wie es nur Poppe Folkerts vollbrachte.

Als Porträtmaler fesseln ihn vor allem die markanten Fischerköpfe seiner Weggefährten und die frischen Züge der jungen Fischerfrauen mit ihren Kindern, die nun von seiner Hand gemalt, ewig fortleben.

Aber Poppe Folkerts war nicht nur ein Meister der Farben und des Pinsels, sondern auch die unzähligen Radierungen, Lithografien und Zeichnungen kennzeichnen den feinsinnigen Graphiker. Während des 1. Weltkrieges war Poppe Folkerts Kriegsmaler an der Front in Flandern. Die „Neue Leipziger Illustrierte“ veröffentlichte monatlich das von ihm auf Papier gebrachte Kriegsgeschehen.

Monumentale Wandgemälde in den Nordseewerken Emden und in der Kunstakademie in Königsberg zeigten sein Können auch auf überdimensionalem Format, leider haben diese alle den 2. Weltkrieg nicht überlebt.

Neben seinem künstlerischen Schaffen engagierte sich Poppe Folkerts mit Herzblut für die Belange der Insel Norderney. Er war Mitgründer des Heimatvereins und des Seglervereins,

dessen Vorsitzender er viele Jahre war. Als passionierter Segler griff er alles auf, was dem Segelsport dienlich war, und manches Bild von ihm ging als Preis an die Sieger der Regatten.

1921 entwarf er sechs Motive für das Notgeld seiner Heimatinsel. Eines davon, das Kap von Norderney, wählte die Stadt Norderney zu ihrem Wappen aus. Dazu gesellte sich die schwarz-blau-weiße Stadtflagge nach seinen Entwürfen, die noch heute im Inselwind flattert. Er gestaltete Werbeprospekte für die Stadt und den Kurverein.

Auch kämpfte er für die Rechte der Fischer, die ohne ihn ihr Hab und Gut verloren hätten. 1939 setzte er sich mutig und unermüdlich für den Erhalt des Schanzenschanzenwaldes an der Napoleonschanze ein, der zum Aufmarschplatz der Sturmabteilung der NSDAP ausgebaut werden sollte; Poppe Folkerts haben wir es zu verdanken, dass dieser grüne Park unberührt blieb und noch heute der Erholung dient.

Unsterbliche Bilder voll Glück, voller Sonne und Brise hat er uns geschenkt. Und nun liegen zu Silvester 1949 Stift und Pinsel verlassen da... Wie ein Lauffeuer ging die Nachricht vom Ableben des beliebten Künstlers über

die Insel. Fassungslos wollte jeder Abschied nehmen: „Uns Popp is ne mer, man wi können hum ne vergäten!“

Er war ein echter Sohn seiner Insel Norderney und ihrer See. Dieser See war er verschrieben, die unendliche Ferne zog ihn oft in die weite Welt hinaus, aber sein Heimweh brachte ihn bald zurück. Nur hier wurde er der eigentliche Poppe Folkerts.

Die Trauerfeierlichkeiten am 4. Januar 1950 gestalteten sich zu einem Großereignis. Poppe Folkerts trat seine letzte Fahrt an. Die von ihm entworfene Inselflagge wehte auf Halbmast, und eine unüberschaubare Trauergemeinde defilierte an seinem Malerturm vorbei, vor dem der Sarg, über und über mit kostbaren Kränzen bedeckt, aufgebahrt stand. Riesige Gemälde des Verstorbenen schmückten die Außenwände seines Anwesens am Weststrand.

Unter den Trauergästen sah man den Regierungspräsidenten Dr. Berghaus, Regierungsrat Eiben, Dr. Cassens von der Ostfriesischen Landschaft, Senator Stegmann, Stadtdirektor Lührs, Bürgermeister Ernst, Kurdirektor Tetzlaff, den ostfriesischen Dichter Berend de Vries, Professor Dr. Enno Wychgram aus München würdigt ihn

in einer ergreifenden Trauerrede, Alfred Visser vom Heimatverein und Kapitän Kolbe vom Seglerverein ehren ihn und nehmen tief traurig Abschied. Der Heimatverein singt in traditioneller Tracht gekleidet, diese Feierlichkeit begleitend, plattdeutsche Lieder und die Dichterin Frida Smid-Schipper verfasst anlässlich dieses Todes ein Dankesgedicht, das sehr emotional vorgetragen wird.

Danach wurde der Sarg in einem feierlichen Zug zum Rettungsboot „Norderney“, das gefolgt von einer Flottille von Fischerbooten, auf den neben dem Trauergeloge auch Presseleute aus ganz Deutschland und ein Wochenschaufilmteam Platz fanden, das freie Meer aufsuchte. Gegen den schweren Seegang bewegte sich der lange Geleitzug langsam nordwärts, fünf Meilen nördlich vor Norderney in Höhe des Wasserturmes, dort wo im Sommer die Segelboote der Regatten kreuzten, auf genauer Position von 53°47'3" und 7°1'0" stoppte das Boot, und Poppe Folkerts wurde dem Meer übergeben. Der Sarg sank schnell in die Tiefe, Blumen und Kränze schmückten das Meer, begleitet von dem dumpfen Rauschen der Meeresorgel.

Die „Norderney“ fuhr drei Ehrenrunden über dem Seemannsgrab, so hatte es sich Poppe Folkerts für sein Ende gewünscht.

Was an Poppe Folkerts sterblich war, hat die Nordsee sich genommen, die graue, ewig wogende Nordsee, die er so sehr liebte – sein Werk aber lebt und wird auch in Zukunft künden von einem Inselfriesen, der ein ganz besonderer Sohn seiner Heimat war.

Poppe Folkerts hat der Insel viel gegeben! Wir alle sind nun in der Pflicht ihm seinen Malerturm, der 1940 im 2. Weltkrieg dem Militär weichen musste und bis auf das Erdgeschoß abgetragen wurde, zurückzugeben! Verbunden mit einem Museum, in dem sein künstlerischer Nachlass, der im Besitz der Poppe Folkerts Stiftung ist, den ihm würdigen Ort findet, der dann auch der Öffentlichkeit – den Norderneyern, den Feriengästen und allen Kunstliebhabern – zugänglich gemacht werden kann.

Dazu braucht dieses Projekt die massive Unterstützung der öffentlichen Hand und private Initiativen.

In den letzten zehn Jahren sind wir gut vorangekommen. Die Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e. V. und die Poppe-Folkerts-Stiftung haben Beispielhaftes geleistet. Zahlreiche Ausstellungen im Inn- und im Ausland mit mehr als 230 000 begeisterten Besuchern zeigen mit steigender Tendenz die Beliebtheit und Faszination der Kunst Poppe Folkerts.

Für Norderney ist ein solches Museum zweifelsohne eine kulturelle Bereicherung von höchstem Wert und Einzigartigkeit. Im Verbund mit dem Bademuseum, Fischerhaus, Teehaus würde es auf einer Meile stehen, die greifbare Zeugen der Anfänge unserer heutigen touristischen Hochburg darstellen.

Welche Insel hat dergleichen aufzuweisen? Wir haben eine einmalige Chance.

dah



Markant: der „Malerturm“ am Weststrand.



Wie populär Poppe Folkerts zu Lebzeiten war, zeigt der Trauerzug. Hundertschaften folgten dem Sarg zum Hafen.

Stellenmarkt

Wir suchen Sie!



SKN ist eine Unternehmensgruppe im Verlagswesen mit den Tageszeitungen „Ostfriesischer Kurier“ und „Norderneyer Badezeitung“, das Ostfriesland Magazin sowie Anzeigenservice und Buchverlag. Im Bereich Druckdienstleistungen ist das Unternehmen mit Print und Printservice bundesweit tätig.

Für unsere Geschäftsstelle auf Norderney suchen wir in Vollzeit:

Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d) / oder Quereinsteiger (m/w/d)

Das zeichnet Sie aus:

- Überzeugende Persönlichkeit
- Freude am Kundenkontakt
- Rasche Auffassungsgabe
- Selbstständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Ein festes Angestelltenverhältnis
- Leistungsorientierte Bezahlung
- Moderne Unternehmenskultur
- Attraktive Sozialleistungen (Betriebliche Altersversorgung, Zuschuss vermögenswirksame Leistungen)
- E-Bike-Leasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: bewerbung@skn.info

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-0

Geschäftsanzeigen

Handwerksmeister
Armin Lietz
Raumgestaltung



Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung.
Farben, Lacke, Designbeläge etc.



Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, www.sattlerei-norden.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de

BUNDESSTIFTUNG Hospizkind
www.bundesstiftung-hospizkind.de



Verschiedenes

EURONATUR

Schenken Sie sich Unendlichkeit.

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.



Interessiert? Wir informieren Sie gerne. Bitte wenden Sie sich an: Sabine Günther
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org



Süß – mit Zukunft. Werden Sie Pate!




www.hilfe-fuer-waisenkinder.de

Gut gemacht!

15 Millionen Kindern in Not hat terre des hommes in den letzten 50 Jahren geholfen. Doch noch immer schufteten Kinder als Arbeitsklaven, müssen im Krieg kämpfen und fliehen vor Armut und Gewalt.

Unterstützen Sie uns, damit mehr Kinder zu Gewinnern werden.

Weitere Informationen unter www.tdh.de/50




Für unsere Filiale in Norderney suchen wir Verkäufer (m/w/d) auf Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Wir, die TEDI GmbH & Co. KG, sorgen für eine umfangreiche Einarbeitung, einen zukunftssicheren Arbeitsplatz und die Möglichkeit, bei entsprechender Eignung zum Teamleiter (m/w/d) aufzusteigen.

Das erwartet Sie:

- Kassier- und Verkaufstätigkeiten
- Warenaufbau und Vorbereitung der Ware für den Verkauf
- Vorbereitung der Warenlagerung und Bearbeitung
- Preisauszeichnung und Warenpflege
- Durchführung sowie Erfassung von Preisreduzierungen
- Stellvertretende Tätigkeiten der Teamleitung
- Gewährleistung der Sauberkeit und Ordnung in der Filiale

Sie bringen eine Ausbildung und / oder Berufspraxis sowie idealerweise erste Erfahrungen im Vertrieb / Handel mit. Außerdem sind Sie belastbar, flexibel und haben ein freundliches Auftreten.

Des Weiteren suchen wir **Mitarbeiter (m/w/d) auf geringfügiger Beschäftigungsbasis.**

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Folkerts unter 0151 / 14 53 77 77 oder nutzen Sie direkt unser Online-Bewerbungsformular unter jobs.tedi.com.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.



JETZT IM HANDEL

OSTFRIESLAND Magazin 3/2019 - 5,70 €

Gedens **Ein Hauch von Winter**
Fotografischer Spaziergang




Januar 2020

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

KRIMINELL GUTE GESCHICHTEN

**Sieben 1/2 Inseln
Sieben 1/2 Verbrechen**



Mit Kurzportraits der Ostfriesischen Inseln

Krimis von Hans-Erich Viet, Usch Luhn, Kai Kurgan, Ocke Auckes, Bernd Flessner, Jutta Oltmanns, Lübbert R. Haneborger und Silke Arends

Edition Ostfriesland Magazin | Premium

BERND FLESSNER, USCH LUHN, HANS-ERICH VIET, JUTTA OLTMANNS, KAI KURGAN, OCKE AUCKES, LÜBBERT R. HANEBORGER UND SILKE ARENDS

Die Ostfriesischen Inseln haben eine favorable Lage. Sie sind schön, abgeschieden und bieten rundum Meerblick. Doch was dem einen als Ort der Sehnsucht erscheint, ist dem anderen eine Einöde. Das Wort „Insel“ erzeugt Emotionen, denn nicht selten ist man „reif“ für dieselbige – doch Erholung erhoffen sich auch alle anderen Zeitgenossen, mit denen man sich das Stückchen Erde teilen muss. So kommt es, dass im Nu zwischenmenschliche Unwetter dräuen und Liebes-Barometer endgültig fallen. Da die Fähren meist tideabhängig übers Wattenmeer fahren, ist an ein spontanes Verschwinden, an eine Flucht nicht zu denken. Eine ostfriesische Insel ist also kein Tatort wie jeder andere! Die Anthologie „Siebeneinhalb Inseln – Siebeneinhalb Verbrechen“ verspricht Kurzkrimis mit überraschenden Wendungen und Charakteren, voller Kurzweil und Spannung. Auch die Vogelschutzinsel Memmert ist ein (halber) Schauplatz. *Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog, Wangerooge und Memmert* werden überdies in Kurzportraits mit Fotos von Ostfriesland-Magazin-Bildredakteur Martin Stromann vorgestellt.

Ostfriesland Verlag – SKN

ERHÄLTlich IN IHRER BUCHHANDLUNG ODER DIREKT BEI

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
- SKN Kundenzentrum Norden
Neuer Weg 33 | 26506 Norden
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney
Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 925 - 227
Fax: (0 49 31) 925 - 360

PORTOFREI BESTELLEN IM INTERNET*
www.skn-verlag.de
(* nur für Privat-Kunden)

14,80 €

PREMIUM-TASCHENBUCH
192 SEITEN | FORMAT 13,8 X 21,5 CM
ISBN 978-3-944841-15-1